

## Università IUAV di Venezia



### **Vorbereitung und Anreise**

Nachdem ich meine Erstwahl Venedig bei der Erasmus- Vergabe bekommen habe, habe ich mich mit meiner Vorgängerin aus Detmold, Marisa Spieker getroffen um Informationen aber auch Tipps für meine Zeit in Venedig zu erhalten. Bis zu meinem Erasmus Aufenthalt war ich noch nie vorher in Venedig gewesen, weshalb mir das Gespräch sehr half, zum Einen um einen Überblick über das Stadtgeschehen zu bekommen und zum Anderen erhielt ich von Marisa eine Liste an Personen, die ich bezüglich Wohnungen kontaktieren konnte.

Meine Anreise erfolgte mit Ryan Air ab Berlin (Schönefeld) nach Venedig (Treviso). Neben dem Fliegen gibt es viele günstige Varianten von Deutschland nach Venedig zu reisen, zum Beispiel mit Fernbussen, die ab Dortmund fahren, wenn man sehr viel Gepäck hat.

## **Wohnungssuche und gute Wohngegenden**

Die Wohnungssuche verlief für mich durch die Kontakte von Marisa sehr angenehm, jedoch habe ich aber auch festgestellt, dass ich über dem Durchschnitt an Miete bezahlt habe und es Sinn macht, wenn man nichts Gutes finden kann -auch wenn das die unsichere Variante ist- ohne Wohnung anzureisen und vor Ort zu suchen. Wenn man sich ein Zimmer teilt, liegen die Preise um die 250-300€ zzgl. Nebenkosten.

Generell habe ich die Erfahrung gemacht, dass Kommilitonen, die entweder auf Giudecca im Junghans Hostel oder in Mestre gewohnt haben, zwar günstiger gewohnt haben, aber sich auch häufig geärgert haben, wenn man sich noch spät getroffen hat und sie dann immer den Nahverkehr auf sich nehmen mussten. Besonders schön und ruhig ist das Viertel Dorsoduro, in dem sich auch die IUAV befindet. In Cannaregio sind die Bereiche um Sant' Alvise oder Fondamenta Nuove angenehm ruhig zum Wohnen. Auch Castello ist als Wohnviertel gut geeignet, wunderschön und durch die Vaporettos von San Zaccharia oder Giardini gibt es auch keine Probleme die Uni zu erreichen.

## **Sprache lernen**

In Venedig gibt es an der Universität Ca'Foscari ein großes Angebot an günstigen und sehr guten Sprachkursen, die mit einem Test für das entsprechende Level abschließen. Mit meinen Vorbereitungen im Italienischen in Detmold konnte ich vor Ort den Kurs für ein A2 Level besuchen, der 50 Stunden umfasste ( 5 Stunden pro Woche). Die Kurse halte ich für sehr empfehlenswert, da sie sehr gut unterrichtet werden und man gut an die Sprache herangeführt wird (unive.it). Durch die Nähe zur IUAV war es für mich möglich zwischen den Kursen zum Sprachkurs nach San Sebastiano zu gehen.

Einerseits halte ich Venedig nicht für einen guten Standort um Italienisch zu lernen, da durch den starken Tourismus sehr viel Englisch gesprochen wird, andererseits ist die Uni nicht so groß wie beispielsweise in Mailand, und man erhält guten Kontakt zu Italienern und hat, wenn man nicht ein englisches Projekt wählt, eine geringere Anzahl an Erasmus Studenten in den Kursen.

## **Kurse und Kurswahl**

Da ich bereits zuvor in Italien gearbeitet hatte, hatte ich bei meiner Anreise eine Steuernummer, die bei der Einschreibung oder aber auch in Mietverträgen verlangt wird und dadurch lief die Einschreibung an der IUAV schnell und problemlos. Die Kurse suchte ich mir selbst über die Internetseite zusammen und traf mich einmal mit dem für Detmold zuständigen Professor Pogacnik.

Anders als auf der Internetseite angeboten werden die meisten Kurse, die auf Englisch angeboten werden, auf Italienisch unterrichtet, weshalb man letztendlich dieses Angebot etwas ignorieren kann, sich die Kurse sucht, die einem gefallen und dann mit dem Professor persönlich bespricht, ob es möglich ist die Prüfungsleistungen auf Englisch zu erbringen. Bei den Kursen, die auf der Internetseite in Englisch angeboten werden, ist meistens trotz italienischer Unterrichtssprache eine Prüfung auf Englisch möglich.

Da ich mich bewusst gegen das einzige auf Englisch angebotene Architekturprojekt entschieden hatte, in dem fast alle Erasmus-Studenten anwesend waren, hatte ich den Vorteil, dass ich nur mit fünf Erasmus/Internationalen Studenten im Kurs war und mit 50 Italienern, was mich sprachlich gefordert hat.

## **Studium an der IUAV**

Anders als an deutschen Universitäten ist die Zeit, die man in der Universität verbringt sehr professorenabhängig, das heißt manche Kurse mit 8 Credits verlangen, dass man zwei Tage die Woche in der Uni ist, andere mit der gleichen Creditanzahl, dass man nur drei Stunden in der Woche in die Uni kommt.

Ich habe die meisten meiner Kurse aus dem Visual Art Department gewählt und war sehr zufrieden mit den Professoren und vor allem mit den Menschen mit denen ich studiert habe. Der Architekturbereich und der Modebereich sind sehr groß an der IUAV und bekommen auch öffentlich die größere Beachtung.

Die Architekturprojekte haben oftmals einen starken Fokus auf Stadtplanung und Landschaftsplanung, was für mich Grund war andere Kurse aus anderen Bereichen zu wählen.

Was ich sehr schade fand war, dass es für die Bereiche Kunst und Produktdesign wenig Arbeitsmöglichkeiten gibt, so hat zum Beispiel der Kunstbereich kein Atelier und nur einen PC-Arbeitsraum.

Was mich aber umso mehr begeistert hat, war die Einstellung der Studenten, die sehr motiviert in ihrem Studiengang waren, ohne Anweisungen sich neben ihrem Studium viel mit ihrem Bereich beschäftigt haben und dadurch ein großes Interesse an und Wissen in ihrem Fach hatten.

### **Kosten und Leben**

Das alltäglichen Kosten sind ähnlich hoch wie in deutschen Großstädten, bei Lebensmitteln etwas höher je nach Supermarkt. Bei den Nebenkosten kommen vor allem hohe Kosten für die Müllabfuhr hinzu. Zum Transport macht eine Venezia Unica Card für jeden der in Venedig studiert Sinn, die einmalig 50 € und dann monatlich für Vaporettos und Busse 25 € kostet.

Venedig hat zwar kein großes Nachtleben, aber viele nette Bars, Restaurants und Cafes, die auch nicht überteuert sind. Generell trinkt man in den Kursen gerne mal einen Espresso und nachher einen Aperitivo. Viele Restaurants und Bars schließen früh jedoch am Campo Santa Margherita hat vieles noch sehr spät auf.

### **Fazit**

Ich habe mich in Venedig sehr wohl gefühlt, habe sehr interessante Menschen kennen gelernt habe und auch die Atmosphäre an der IUAV sehr genossen. Venedig ist ein traumhafter Ort zum Studieren und zum Leben. Ich habe tolle Projekte mitmachen dürfen und vor allem durch ein Kunstprojekt viel von der Stadt selbst und dem Umland gesehen. Die Kurse haben mich stark gefordert, aber auch mein Selbstvertrauen gestärkt.

Ich bin glücklich Freundschaften geschlossen zu haben in Italien aber auch mit internationalen Studenten von der ganzen Welt und kann jedem ein Auslandssemester zum Austausch mit anderen Kulturen aber auch für die eigene persönliche Entwicklung sehr stark empfehlen.